

# InnHügelLand

## Magazin



[www.innhuegelland.de](http://www.innhuegelland.de)



28 - Frühjahr 2018  
März 2018 - Juli 2018

**SONDERDRUCK**



**Land & Leute • Familie & Freunde • Sport & Freizeit • Kultur • Natur**





## Theaterverein Mittergars: »Die Pause hat uns gut getan!«

»Es ist schon Wahnsinn, wie schnell ein Jahr vergeht.« Das hat sich von den Theaterspielern wohl jeder gedacht als es in Mittergars im Dezember mit den Leseproben für das kommende Stück losging. Denn im letzten Jahr hatten sich die Aktiven, die ersten Leseproben waren da auch schon gelaufen, nach langen und reiflichen Überlegungen eine Pause »zum Durchschnaufen« verordnet.



Und das tat dann auch jeder auf seine Weise und nutzte die freigewordenen Zeitfenster möglichst angenehm für sich – wobei man ehrlicherweise sagen muss, dass sich das einfacher anhört als es ist. Ich habe das Gefühl, dass in unserer Zeit jeder so durchgetaktet ist, dass es schon ein Kunststück ist, sich nicht gleich mit dem nächsten Projekt zu befassen oder lange liegen gebliebene To-Do-Listen abzuarbeiten. So verwundert es nicht, dass man auch immer wieder hörte: »Ich weiß gar nicht, wann ich das noch hätte machen sollen...«

Auch wenn dieses »Pausenjahr« scheinbar so schnell vorbei gegangen ist, gehen wir doch gestärkt und vor allem gut gelaunt in die kommende Saison. Seit Anfang des Jahres wird nun schon wieder regelmäßig geprobt und zu Hause fleißig Text gelernt. Schließlich wollen wir im April gut gerüstet sein, wenn hoffentlich viele Zuschauer in den Dorfsaal kommen, um die Theaterspieler aus Mittergars zu sehen.

Nun gilt es aber auch, unsere Helfer rund um die Bühne wieder mit dem Theatervirus zu infizieren,



denn ohne deren Hilfe und Unterstützung geht es auch in Zukunft nicht! Wir nutzen die Gelegenheit und gewähren einen Rund-um-Blick, damit auch unsere fleißigen Helfer neben und hinter der Bühne »gesehen« werden.

Einer der wichtigsten Männer in der Theatersaison ist der Kartenreservierer und Stuhlplanorganisator Martin Trautbeck. Ihn trifft man nie ohne sein wichtigstes Utensil – seinen Schreibblock – an. Hier wird getüftelt, dort radiert und ausgebessert, viele Reservierungs- und Sitzplatzwünsche erfüllt. Bereits ab Januar steht das Telefon bei Trautbecks nicht mehr still. In diesem Jahr kommt noch die Hauptrolle dazu – Martin ist unser »vergesslicher Bürgermeister! Eine Mammutaufgabe und ein ständiger Spagat zwischen Telefondienst und Text lernen.

Damit die Zuschauer, aber auch die Aktiven, am Abend der Aufführung nicht am Hungertuch nagen müssen, brauchte es die Küchenchefin Renate Trautbeck. Schon lange bevor im April gespielt wird, macht sie sich Gedanken, was man denn zum Essen anbieten kann. Natürlich altbewährtes, aber sie möchte auch stets neues ausprobieren, was zu dem jeweiligen Theaterstück passen könnte. Bei einer abendlichen Theaterprobe kommt dann Renate mit ihren Kreationen an und lässt uns Aktive probieren. Auch die Organisation der Küchencrew an allen Aufführungstagen unterliegt der Hand von Renate, so dass sich die Vorstandschaft ganz auf das »Spielen« konzentrieren kann.

Um auf der Bühne spielen zu können, braucht es natürlich den richtigen Hintergrund. Unsere Bühnenbauer Stefan Bäumler und Stefan Schultes sorgen mit ihren Helfern dafür. Sie machen sich viele Gedanken, Notizen und Zeichnungen wie – was – wo stehen, hängen und befestigt werden soll.

Damit uns auf der Bühne zur rechten Zeit ein Licht aufgeht oder zum Einsatz die passende Musik

©



erklingt, dafür sorgt seit vielen Jahren unser Bühnentechniker Ludwig Mußner. Legendar ist die obligatorische Frage vor jedem Vorstellungsbeginn: »Seids ihr ready?« Vorher öffnet sich kein Vorhang!

Die Maske kümmert sich darum, dass die Schauspieler auch optisch ihrer Rolle entsprechen. Bereits im Vorfeld schaut Andrea Grundner sich deshalb eine Probe an, um zu sehen, wer welche Rolle hat und wie diese spielerisch umgesetzt wird. Im Anschluss macht sie sich Gedanken, wie sie den Einzelnen schminken kann, wie die Haare aussehen sollen. Jedes Jahr baut Andrea dann im Spielerbereich ihr kleines »Schminkstudio« auf und wartet auf ihre »Kunden«, um ihren Gesichtern noch mehr Ausdruck zu verleihen.

Zum Schluss darf man auch die Männer der Werbung nicht vergessen. Franz Frey ist seit Jahren für die Gruppen- und Einzel-fotos im Programmheft verantwortlich und liefert jede Menge Fotos von unseren Aufführungen. Christoph Trautbeck gestaltet von Anfang an die Programmhefte sowie das Plakat und die Flyer, mit denen wir unsere Stücke fleißig bewerben.

Aber am allerwichtigsten sind die Zuschauer! Und genau deshalb haben wir uns entschieden, unsere Tribüne auszubauen. Bereits in diesem Jahr gibt es eine neue Tribünenebene. In Zukunft sorgt ab der Reihe fünf die erste Tribünenerhöhung für noch bessere Sichtverhältnisse. Wir freuen uns schon darauf, diese Neuerung unseren Gästen aus nah und fern zu präsentieren.

Völlig überwältigt sind wir bereits jetzt von den laufenden Reservierungsanfragen. Es wird daher zwei Zusatzvorstellungen geben: Am Freitag, den 27.04., und Samstag, den 28.04., jeweils um 19.30 Uhr. Die Pause hat zwar gut getan, aber jetzt gilt es »volle Kraft voraus«.

Text & Fotos: Martina Grasser

